

Germany-Munich: Communications equipment

OJ S 231/2014 29/11/2014

Contract notice

Supplies

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt München, [IT@M](#), Geschäftsbereich Zentrale Dienste, Servicebereich Vergabe

Postal address: Herzogspitalstr. 24

Town: München

Postal code: 80331

Country: Germany

For the attention of: Herrn Dominic Possler

E-mail: itm.vergabe@muenchen.de

Fax: +49 8923384990

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.muenchen.de/vgst3>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.3. Main activity

General public services

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority**

Rahmenvertrag Telekommunikationstechnik.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Supplies

Purchase

NUTS code DE212 München, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

II.1.4. Information about framework agreement

Framework agreement with a single operator

Duration of the framework agreement

Duration in years: 4

Estimated total value of purchases for the entire duration of the framework agreement

Estimated value excluding VAT: 10 000 000 EUR

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Ausschreibung zum Abschluss eines Rahmenvertrages für die Überführung des Anlagenbestandes in ein Life-Cycle Management und weitere Leistungen für die Telekommunikationsinfrastruktur der Landeshauptstadt München. [lt@M](#) betreibt als zentraler IT-Dienstleister der Landeshauptstadt München die Telekommunikationsinfrastruktur mit ca. 22 000 Nutzern im gesamten Stadtbereich und versorgt alle öffentlichen Verwaltungen und Schulen. Der TK-Netzverbund besteht zum großen Teil aus Anlagen und Anlagenteilen des Systemherstellers Unify GmbH & Co. KG (vormals Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG). Gegenstand des Vergabeverfahrens sind Unify-Komponenten (Begründung hierzu siehe VI.3))

II.1.6. CPV code(s)

32570000 Communications equipment

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Mit Erteilung des Zuschlags wird eine Rahmenvereinbarung mit einem Wirtschaftsteilnehmer für die Dauer von 4 Jahren abgeschlossen. Die zu erbringenden Leistungen sind vom Auftragnehmer mit Beginn der Vertragslaufzeit zu erbringen. Die Vertragslaufzeit beginnt voraussichtlich am 1.3.2015 und endet voraussichtlich am 28.2.2019.

Estimated value excluding VAT: 10 000 000 EUR

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 48 (from the award of the contract)

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

VOL/B, ZV-VOL.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bietergemeinschaften haben ein einheitliches, gemeinsames Angebot einzureichen und in ihrem Angebot die Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie eines ihrer Mitglieder als Bevollmächtigten für die rechtsverbindliche Abgabe des Angebotes, den Abschluss und die Vertragsdurchführung, der Abgabe und Entgegennahme von Erklärungen sowie der Vornahme von Verfahrenshandlungen zu benennen. Diesbezüglich sind Ihrem Antrag die Eigenerklärungen aus Abschnitt 4 der Bewerbungsbedingungen beizufügen.

Es gibt keine Vorgaben über die Rechtsform der Bietergemeinschaft. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch für die Leistungserbringung, soweit sonstige gesetzliche Regelungen dem nicht entgegenstehen. Sollte ein Bieter ein Angebot sowohl als Mitglied einer Bietergemeinschaft als auch als Einzelbieter stellen, so hat er schriftlich nachvollziehbar darzulegen, warum hierdurch nicht gegen den vergaberechtlichen Grundsatz des Geheimwettbewerbs verstoßen wird. Erfolgt ein solcher Nachweis nicht, werden der betreffende Bieter und die Bietergemeinschaft von dem Verfahren ausgeschlossen. Ein solches Verhalten ist als unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede zu werten und führt zum Ausschluss beider Angebote. Gleiches gilt für den Fall, dass sich ein Bieter an verschiedenen Bietergemeinschaften beteiligt.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: 2.1.1 Dokumente.

Bitte bestätigen Sie in Ihrem Angebot, dass sämtliche Dokumente (u. a. Arbeitspapiere, Monatsberichte) in deutscher Sprache verfasst und der LHM in digitaler Form (mindestens als *.pdf oder OpenOffice-Formate 3.x sowie OpenProj) zur Verfügung gestellt werden.

2.1.2 Deutsche Sprache.

Bitte bestätigen Sie in Ihrem Angebot, dass alle im Projekt eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift fließend beherrschen und sie im Projekt anwenden werden.

2.1.3 Eigenerklärungen:

Die in der folgenden abschließenden Auflistung genannten Eigenerklärungen sind dem Angebot beizulegen. Die auf den benannten Vordrucken geforderten Angaben, Erklärungen und Ausführungen sind zur Beurteilung der Eignung vollständig (Ausnahme Formblatt 4.2 und 4.4 – Erläuterung s.*) zu erbringen. Dabei ist dem jeweiligen Vordruck zu entnehmen, wer die Erklärung auszufüllen hat (Bewerber, Nachunternehmer, einzelnes Mitglied einer Bietergemeinschaft). Die Vordrucke müssen die geforderten Angaben enthalten und mit Datum, ggfs. Firmenstempel und Unterschrift versehen werden. Falls erforderlich, können die Angaben auf gesonderten Blättern unter zwingender Einhaltung des Schemas des jeweiligen Vordrucks gemacht werden. Verweise auf andere Inhalte innerhalb des Angebotes oder auf Literatur oder Broschüren können unvollständige Angaben auf den Vordrucken NICHT ersetzen. Fehlende oder nicht unterschriebene Vordrucke - ggfs. nach Nachforderung (vgl. Abschnitt 1.6.1 der Bewerbungsbedingungen) – führen zum Ausschluss des Angebotes.

Bei Bietergemeinschaften sind die Erklärungen, Vordrucke, Referenzen etc. für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. *Sofern Sie nicht Mitglied einer Bietergemeinschaft sind bzw. nicht auf die Ressourcen Dritter zurückgreifen sind die Vordrucke 4.1 und 4.3 an entsprechender Stelle anzukreuzen, zu unterschreiben und mit dem Angebot einzureichen (die Formblätter 4.2 und 4.4 sind in diesem Fall nicht auszufüllen).

Eigenerklärungen können auch ohne Originalunterschrift (z. B. aufgrund der Übermittlung per Fax von einem Nachunternehmer an den Generalunternehmer) eingereicht werden. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, die Original unter der Setzung einer Frist nachzufordern. Sollten diese dann nicht innerhalb der Frist nachgereicht werden, führt dies zum Ausschluss des betreffenden Angebotes.

Wichtiger Hinweis:

Auch konzernangehörige Unternehmen und freiberuflich Tätige sind Dritte im Sinne der Nachunternehmerschaft und von Bietergemeinschaften.

4.1 Eigenerklärung Bieterkonstellation.

4.2 Eigenerklärung Bevollmächtigung Bieterkonstellation.

4.3 Eigenerklärung Übersicht Nachunternehmer.

4.4 Eigenerklärung Bereitstellung Ressourcen.

4.5 Eigenerklärung Berufshaftpflicht.

4.6 Eigenerklärung Zuverlässigkeit – Sozialversicherung.

4.7 Eigenerklärung Datenschutz und Verschwiegenheit.

4.8 Eigenerklärung Datenschutzrechtliche Einwilligung.

Hinweis:

Die Eigenerklärung Berufshaftpflichtversicherung 4.5 enthält einen Mindeststandard: Der Auftraggeber fordert eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedsstaat der EU mit folgenden Mindestdeckungssummen je Schadensfall.

Personenschäden mindestens 2 000 000 EUR.

Sachschäden mindestens 1 000 000 EUR.

Vermögensschäden mindestens 1 000 000 EUR.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: 2.2.1 Jahresumsatz bezogen auf den Auftragsgegenstand.

Geben Sie den Jahresumsatz Ihres Unternehmens jeweils getrennt für die Jahre 2011, 2012 und 2013 bezogen auf den Auftragsgegenstand in Euro an. Gefordert wird hierbei ein Jahresumsatz von jeweils mindestens 5 000 000 EUR (Mindeststandard).

Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Nachunternehmen werden die Angaben für die Wertung addiert. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss Ihres Angebotes führen.

2.2.2 bisherige Mitarbeiter(innen) bezogen auf den Auftragsgegenstand.

Benennen Sie die Gesamtzahl der fest angestellten bisherigen technischen Mitarbeiter bezogen auf den Auftragsgegenstand jeweils getrennt für die Jahre 2011, 2012 und 2013.

Gefordert wird hierbei eine Mitarbeiterzahl von jeweils mindestens 30 Personen (Mindeststandard).

Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Nachunternehmern werden die Angaben für die Wertung addiert. Angaben die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss Ihres Angebotes führen.

2.2.3 zukünftige Mitarbeiter(innen) bezogen auf den Auftragsgegenstand.

Der Auftragnehmer muss Produkte von Unify warten, betreuen und betreiben können. Das sind im Besonderen:

OpenScape 4000 Systeme V6, V7,
OpenScape Contact Center V8,
OpenScape Xpression,
OpenScape Unified Kommunikation V7,
Openscape Managementplattform,
OpenScape Voice.

Für die Umsetzung des Rahmenvertrages wird eine angemessene Anzahl von Mitarbeitern mit entsprechenden Kenntnissen benötigt. Die für dieses Projekt geplante Anzahl und Befähigung der Mitarbeiter ist in Ihrem Angebot zu benennen. Nach Vergabe benennt der Auftragnehmer aus den Personenkreis der Systemspezialisten Unify den Senior Architect und dessen Stellvertreter.

a) Projektleiter und Stellvertreter.

Anzahl jeweils 1 Zertifizierung als Projektleiter oder Erfahrungen in mindestens 2 Projekten (Mindeststandard) mit vergleichbarem Auftragsgegenstand.

b) Systemspezialist Unify mit Zertifikat Unify Certified Communication Professional (UCCP) mindestens 3 werden erwartet, davon 2 mit Ausrichtung in Voice HiPath 4000 und Unified Communication (UC).

Folgende Themen müssen abgedeckt sein:

- OpenScape (OS) 4000, OS Voice, OS UC,
- OS Xpression, OS Contact Center,
- Security, Verschlüsselung,
- Session Border Controller, Data Center LAN,
- VM-Ware Hardware und Betriebssystem.

c) Kommunikation-Techniker:

- mindestens 6 Techniker werden erwartet mit Herstellerzertifizierungen Unify mit Zertifikat Unified Communication Associate (UCCA),
- Montage und Programmierung von Anlagen und -teilen, die Aufnahme, Änderung und das Einbringen von Benutzerdaten,
- Inbetriebnahme und Funktionstests,
- Dokumentation,
- Service.

Je Mitarbeiter führen Sie bitte ein Profil auf einem gesonderten Dokument aus. Der Nachweis der Befähigung wird durch das Benennen von Zertifikaten und/oder bei den Projektleitern und Stellvertretern durch das Aufzeigen von vergleichbaren erbrachten Tätigkeiten geführt. Eine vergleichbare Tätigkeit ist durch Wiedergabe der aktuellen Arbeitsplatzbeschreibung oder durch Beschreibung von geleisteter Arbeit in Projekten zu belegen. Bitte geben Sie hierzu den Projektnamen, den Umfang des Projektes und die Rolle des Mitarbeiters im Projekt an. Für die Angebotsabgabe dürfen die Profile anonymisiert werden, bei Auftragsvergabe müssen die entsprechenden Namen benannt werden.

Je Mitarbeiter füllen sie bitte ein Profil auf einem gesonderten Dokument aus, das folgende Angaben enthält:

- Name des Unternehmens,
- Mitarbeiterprofil (Projektleiter/Netzwerk-System-Techniker/Systemspezialist),
- Name,
- geplante Funktion,

Ähnliche Projekte in gleicher Funktion (mind. 2 Projekte).

- Ausbildung und Abschluss,
- Zusatzausbildung/Weiterbildung.

Zertifizierung und/oder bei Projektleitern und Stellvertretern vergleichbar erbrachte

Tätigkeitsbeschreibung (durch aktuelle Arbeitsplatzbeschreibung oder Benennung von

geleisteter Arbeit (Projektname, Umfang, Rolle) in Projekten).

Die Zertifizierungen sind als Eigenerklärung nachzuweisen oder in Kopie den Angebotsunterlagen beizulegen. Bei Einreichung von Eigenerklärungen sind die Zertifikate innerhalb von vier Wochen nach Auftragsvergabe dem Auftraggeber vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Nachunternehmern werden die Werte für die Wertung addiert. Angaben die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss Ihres Angebotes führen.

Für die Angebotsabgabe dürfen die Profile anonymisiert werden, bei Auftragsvergabe müssen die entsprechenden Namen benannt werden.

Minimum level(s) of standards possibly required: Zwingend geforderte Mindeststandards:

- Jahresumsatz von jeweils mindestens 5 000 000 EUR – bezogen auf den Auftragsgegenstand – getrennt für die Jahre 2011, 2012, 2013,
- fest angestellte bisherige technische Mitarbeiter(innen) bezogen auf den Auftragsgegenstand von jeweils mindestens 30 Personen getrennt für die Jahre 2011, 2012 und 2013,
- Zertifizierung als Projektleiter oder Erfahrungen in mindestens 2 Projekten mit vergleichbarem Auftragsgegenstand,
- mindestens 3 Systemspezialisten Unify Certified Communication Professional (UCCP) Zertifikat, davon 2 mit Ausrichtung in Voice HiPath 4000 und Unified Communication (UC) mit den nebenstehend genannten Themen,
- mindestens 6 Techniker mit Herstellerzertifizierungen Unify mit Zertifikat Unify Certified Communication Associate (UCCA).

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

2.3.1 Qualitätssicherung.

Bitte stellen Sie in Ihrem Angebot zum Nachweis Ihrer Fachkunde dar, welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung in Ihrem Unternehmen implementiert wurden. Geben Sie vorhandene Nachweise über Zertifizierungen bzw. sonstige Nachweise geprüfter Qualitätssicherungssysteme an. Hiermit sind Hersteller-, Produkt- und Qualitätsmanagementsysteme (DIN ISO9001 oder gleichwertig) gefragt (Mindeststandard).

2.3.2 Referenzprojekte.

Bitte bestätigen Sie, dass Sie 3 Referenzprojekte ab dem 1.1.2010 (Mindeststandard) bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand vorweisen können.

Die Referenzprojekte sind gemäß folgender Vorgaben bei Ihrem Angebot darzustellen. Angaben die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss Ihres Angebotes führen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Referenzen beim angegebenen Referenzkunden zu prüfen.

Folgende Angaben sind zum jeweiligen Referenzprojekt darzustellen:

Referenzprojektname.

Unternehmen (Bitte unbedingt angeben bei Bietergemeinschaften).

Kunde (Name und Anschrift).

Branche (Öffentliche Verwaltung/Privatwirtschaft).

Projektbeginn und -ende (jeweils Monat und Jahr).

Projekthinhalte (Detaillierte Beschreibung des Projekts; bei Beteiligung mehrerer Unternehmen: Angabe der Aufgabenteilung und Ihrer Aufgaben- und Verantwortungsbereiche; Darstellung des Zusammenwirkens sämtlicher Projektbeteiligter).

Auftragsvolumen in EUR (Angabe nur des eigenen Auftragsvolumens).

Aufgabenschwerpunkte (In welchen Bereichen des Auftragsgegenstandes waren Ihre Aufgabenschwerpunkte?).

Vergleichbarkeit (Ausführliche Darstellung der Vergleichbarkeit mit den hier zu vergebenden Leistungen unter Angabe der eingesetzten Personalstärke und -profile).

Ansprechpartner des Referenzkunden mit Name, Position, Tel. Nr. und E-Mail Adresse (Projektverantwortlicher Ansprechpartner).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zwingend erforderliche Mindeststandards:

- Hersteller-, Produkt und Qualitätsmanagementsysteme (DIN ISO9001 oder gleichwertig),
- 3 Referenzprojekte ab 1.1.2010 bezogen auf den Auftragsgegenstand.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

Lowest price

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

ITM-Z4_DP_RV_TELEKOMMUNIKATIONSTECHNIK

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

16.1.2015 - 23:59

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6.

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender
until: 31.3.2015

IV.3.8. Conditions for opening of tenders
Persons authorised to be present at the opening of tenders: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence
This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds
The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

3.1 Vergabeunterlagen.

Sämtliche die Ausschreibung betreffenden Unterlagen sowie eventuelle Konkretisierungen werden auf der Internetseite www.muenchen.de/vgst3 unter der Rubrik „Aktuelle Ausschreibungen“ zum download zur Verfügung gestellt.

Die Vergabeunterlagen setzen sich aus folgenden Dokumenten (ggf. mit jeweils weiteren Anlagen) zusammen:

- Bewerbungsbedingungen,
- Leistungsbeschreibung samt Anlagen,
- Vertragsentwurf,
- allen Eigenerklärungen nach Abschnitt 4 der Bewerbungsbedingungen,
- Vordruck zu Abschnitt 5 „Preise und Unterschrift Angebot“,
- ggf. der abschließende Fragen- und Antwortenkatalog zu den nach Abschnitt 2.3 der Bewerbungsbedingungen gestellten Bieterfragen (Konkretisierung).

Grundsätzliche Bestimmungen:

Die nachfolgenden allgemeinen Hinweise zu diesem Offenen Verfahren ergeben sich aus dem geltenden Vergaberecht und sollen den Bietern/Bietergemeinschaften innerhalb des Verfahrens helfen, ein wertbares Angebot abzugeben. Die Angaben im Angebot haben wahrheitsgemäß zu erfolgen. Unzutreffende Angaben können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Die Bieter müssen sich stets über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren. Evtl. Fristverlängerungen, Bieterfragen mit den entsprechenden Antworten, Konkretisierungen oder sonstige Aktualisierungen und Änderungen zu diesem Vergabeverfahren können ausschließlich auf der Internetseite <http://www.muenchen.de/vgst3> unter „Aktuelle Ausschreibungen“ abgerufen werden. Technische Störungen beim dortigen Abruf sind dem Servicebereich Vergabe unter itm.vergabe@muenchen.de umgehend per E-Mail mitzuteilen.

Es gilt deutsches Recht. Auf die Vorschriften des Vierten Teils des GWB, der VgV sowie der VOL/A wird ausdrücklich verwiesen. Änderungen, Berichtigungen oder Ergänzungen des Angebotes sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Neben- sowie weitere Hauptangebote sind nicht zugelassen. Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen fallen nicht an. Für die Bearbeitung der Vergabeunterlagen und die Erstellung der Angebote wird keine Entschädigung gewährt. Eingereichte Angebote samt Anlagen etc. gehen mit

Eingang beim Auftraggeber in dessen alleiniges Eigentum über. Eine Rückgabe an die Bieter /Bietergemeinschaften ist ausgeschlossen.

3.2 Abweichung vom Grundsatz der Produktneutralität.

In der vorliegenden Ausschreibung sollen Produkte des Herstellers Unify beschafft werden. Nachfolgend hierzu eine kurze zusammenfassende Begründung für diese Entscheidung.

[It@M](#) ist der Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der Landeshauptstadt München. [It@M](#) betreibt die Telekommunikations-Infrastruktur mit ca. 22 000 Nutzern im gesamten Stadtbereich und versorgt alle öffentlichen Verwaltungen und Schulen. Der TK-Netzverbund besteht bis auf wenige Ausnahmen aus Anlagen- und Anlagenteilen des Systemhersteller Unify GmbH & Co. KG (vormals Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG).

Der Prozess der Überführung in ein Life Cycle Management wurde bereits gestartet. Ca. die Hälfte der Systeme sind bereits überführt und auf dem geplanten Soft- und Hardwarestand. Die benötigte Beschaffung für das Upgrade der restlichen Systeme und Anlagenteile soll durch den Rahmenvertrag zeitlich beschleunigt werden. Im Zuge einer zentralen Beschaffung wurden bereits alle TK-Systeme (Hicom 300 und HiPath4000) kostenmäßig auf den neuen SW-Stand V6 als FlexLicence migriert.

Neben wirtschaftlichen Gründen spricht vor allem für eine produktbezogene Ausschreibung, dass zahlreiche Funktionstätigkeiten nicht genutzt werden können, wenn Produkte verschiedener Hersteller in einem Verbund betrieben werden.

3.3 Abweichung vom Grundsatz der Losbildung.

Die Landeshauptstadt München ist sich des Umstandes bewusst, dass sie als öffentliche Auftraggeberin nach § 2 Abs. 2 S. 2 VOL/A-EG den Beschaffungsgegenstand im Grundsatz nach Fach- und Teillosen getrennt vergeben muss. Unter einem Teillos versteht man dabei die Aufteilung in mengenmäßiger oder räumlicher Hinsicht, während das Fachlos auf die Aufteilung in verschiedene Leistungsarten, Gewerbegebiete oder Fachgebiete abzielt. Insofern ist weiter zu beachten, dass die Forderung nach der Bildung von Teil- und auch Fachlosen selbständig nebeneinander steht und damit grundsätzlich sowohl Teil- als auch Fachlose zu bilden sind (Lux in: Müller-Wrede (Hrsg.), Kommentar zur VOL/A, 4. Aufl. 2014, § 2 EG Rdn. 95 ff. m. w. N.).

Eine Abweichung vom Grundsatz der Losbildung ist nur zulässig, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern. Es wurde überprüft, ob die Bildung von Losen zu einem unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand oder unverhältnismäßigen Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Aufträgen und Störungen führen würde.

Von der Bildung von Fachlosen wurde bei der vorliegenden Ausschreibung abgesehen, da es sich bei dem Leistungsgegenstand um eng zusammenhängende Inhalte handelt und potentielle Bieter somit das gesamte Aufgabenspektrum übernehmen können. Zudem müssen die einzelnen Schritte nahtlos ohne Verzögerung fortgesetzt werden.

Auf die Bildung von Mengenlosen wurde u. a. verzichtet, da mittelständische Interessen schon aufgrund des Auftragsvolumens gewahrt sind.

Nach Abwägung aller für und gegen sprechenden Argumente überwiegen aus Sicht der Landeshauptstadt München klar die Argumente gegen eine Aufteilung nach Losen. Die Leistung wird daher im Wege einer Gesamtvergabe ausgeschrieben.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany
E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telephone: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Rügefristen:

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bieter/Bietergemeinschaften Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Servicebereich Vergabe unverzüglich, d. h. ohne schuldhaftes Zögern, zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bietern /Bietergemeinschaften spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Servicebereich Vergabe zu rügen sind (vgl. § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 3 GWB), damit die Bieter /Bietergemeinschaften für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Kammer anstreben können.

Sofern der Servicebereich Vergabe einer Rüge in ihrem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bieter/die Bietergemeinschaft nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens der Vergabestelle diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern
Town: München
Postal code: 80534
Country: Germany
E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telephone: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847

VI.5. Date of dispatch of this notice

26.11.2014